

Board der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
Renngasse 5
1010 Wien

Wien, 15. April 2015

GZ: I/B020 – 17/2015

Stellungnahme zum Gutachten (Version vom 30.03.2015) im Rahmen des Antrags auf Akkreditierung des FH-Bachelorstudiengangs „Verpackungstechnologie“, A 0777

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die umfassende und anspruchsvoll gestaltete Anhörung im Rahmen des Vor-Ort-Besuches vom 27.01.2015 und für das wertschätzende Gutachten vom 30.03.2015, welches uns in den Grundlinien unserer Aufgabenerfüllung bestärkt und motiviert. Wir erlauben uns, zu den im Gutachten formulierten Empfehlungen des GutachterInnenteams folgende Stellungnahme einzubringen.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 f): Inhalt, Aufbau, Umfang, didaktische Gestaltung des Curriculums

>>Das GutachterInnenteam empfiehlt in den nächsten Jahren im Rahmen von ca. 5 ECTS-Punkten den Studierenden Wahlmöglichkeiten zu offerieren.

Wie bereits im Gutachten angemerkt, werden sich Themen für Wahlmöglichkeiten erst nach Einrichtung des Studiengangs und Bearbeitung der Forschungsfelder zeigen. Diese Wahlmöglichkeiten werden mit der Ausrichtung des geplanten konsekutiven Masterstudiengangs abgestimmt. Eine Wahlmöglichkeit für Studierende wird vom Studiengang in jedem Fall forciert und entsprechend den zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in den nächsten Jahren etabliert werden.

Ad Prüfkriterium gem. § 17 (1 j-k): Prüfungsmethoden und Prüfungsordnung

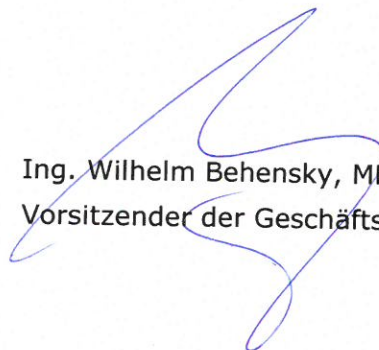
>>Das GutachterInnenteam empfiehlt eine durchgängige Darstellung der Prüfungsmodalitäten mit Prüfungsform und Prüfungsdauer

Die konkreten Prüfungsmodalitäten (Inhalte, Methoden, Beurteilungskriterien und -maßstäbe sowie bei der Prüfung erlaubte Hilfsmittel) und Wiederholungsmöglichkeiten sind laut geltender Prüfungsordnung je Lehrveranstaltung den Studierenden spätestens zum 1. Lehrveranstaltungstermin schriftlich oder im Portal bekannt zu geben. Die Rückmeldung des GutachterInnenteams zur detaillierten Darstellung der

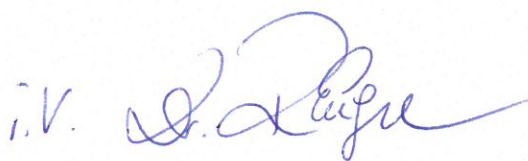
Prüfungsmodalitäten zum Zeitpunkt der Antragserstellung hat in der FH Campus Wien eine Diskussion über die Darstellung der Prüfungsmodalitäten in den Modulbeschreibungen angeregt. Thema ist vorrangig die Erhöhung der Transparenz für die Studierenden ohne die Freiheit der Lehre maßgeblich einzuschränken. Die FH Campus Wien wird sich in der nächsten Zeit weiter mit dieser Fragestellung auseinandersetzen und einen Kompromiss für alle Parteien anstreben.

Durch die sehr detaillierten Fragen und Einschätzungen der GutachterInnen während des Vor-Ort-Besuchs haben wir wertvolle Impulse für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Studiengangs erhalten. Wir bedanken uns für die wertschätzende Diskussionsatmosphäre.

Mit freundlichen Grüßen,



Ing. Wilhelm Behensky, MEd
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Arthur Mettinger
Rektor